www.Theaterverein-Rellingen.de

85 Jahre

THEATERVEREIN RELLINGEN

Mallorca let gröten

Komödie in 2 Akten von Dagmar Vostein

Regie: Hannelore Koebe und Nadine Oesting-Held

Mit: Sönke P. Hansen, Anke Jacobs, Jana Alina Kleemann, Uschi Kretschmann, Angela Kunstmann, Petra Lingens, Nadine Oesting-Held, John Wessel

DIE RELLINGER

10 THEATERVORSTELLUNGEN

27. Sept bis 16. Okt. 2016

AUF TOURNEE DURCH DEN KREIS PINNEBERG

Jürgen Schmidt Gartenbau und Pflege

Hauptstraße 77
25462 Rellingen

Tel. 0 41 01 / 2 23 50
Fax 0 41 01 / 20 77 31
Mobil 0160 / 101 81 62

Kurz & gut

Lampenschirmanfertigung, Wohnraumleuchten
Aufarbeitung, Reparatur · Schönes für Ihr Zuhause

Hauptstraße 65, 25462 Rellingen, Tel. 04101 / 59 28 37
Geöffnet von Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr · Samstag 10–12.30 Uhr
www.kurzlicht.de

Heidis Modeladen

in den Größen 36–54

Sportliche Mode in großer Auswahl

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 13 Uhr

Heidi Paske - Hauptstraße 74 - 25462 Rellingen Tel. 04101-819 88 33

Oliver Reumann
Garten- Landschaftsbau

Beratung und Ausführung

- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinverarbeitungen
- Erdarbeiten im Garten
- Abfuhr und Entsorgung
- Rodungs- & Baumfällarbeiten
- Bepflanzung & Begrünung
- Garten-, Landschafts- & Grünflächenpflege

Pinneberger Straße 121 · 25462 Rellingen
Telefon 0 41 01/3 11 04 · Fax 0 41 01/3 45 05 · Mobil 0172/8 77 60 11

Neuhoff
Augenoptiker und Juwelier

WIR WÜNSCHEN EIN
SCHÖNEN ABEND

Am Rathausplatz 19 25462 Rellingen Tel: 04101-23472 www.neuhoff-rellingen.de

DIE RELLINGER
auf Tournee durch den Kreis Pinneberg

September 2016	
Di 27	**20.00 Uhr Rellingen** Rellinger Hof, Hauptstr.
Mi 28	**19.30 Uhr Rellingen** Geschl. Aufführung f. Senioren
Do 29	**19.30 Uhr Rellingen** Geschl. Aufführung f. Senioren
Oktober 2016	
Sa 8	**19.00 Uhr Halstenbek** Wolfg.-Borchert-Gymn., Bickbargen
So 9	**18.00 Uhr Halstenbek** Wolfg.-Borchert-Gymn., Bickbargen
Mi 12	**19.30 Uhr Egenbüttel** Kl.Turnh., Caspar-Voght-Schule, Schulweg
Do 13	**19.30 Uhr Egenbüttel** Kl.Turnh., Caspar-Voght-Schule, Schulweg
Fr 14	**19.30 Uhr Egenbüttel** Kl.Turnh., Caspar-Voght-Schule, Schulweg
Sa 15	**19.00 Uhr Ellerbek** Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
So 16	**18.00 Uhr Ellerbek** Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg

Karten im Vorverkauf
und an den Abendkassen

Vorverkaufsstellen:

Rellingen

Buchhandlung LESESTOFF, Hauptstraße 74
Heide-Reinigung, Heidestraße 94-96
Jack + Büx, Taubenstraße 1
Karten für Rellingen am 27.09. **nur** bei
Buchhandlung LESESTOFF

Halstenbek

GLOBETROTTER, Reisebüro, Poststraße 1
Buchhandlung CREMER, Hauptstraße 51
Blumenstube A. Neumann, Siebentunnelweg 12

**Wir weisen darauf hin,
dass unsere Vorverkaufsstellen
keine telefonischen Reservierungen
vornehmen können.**

Eintritt € 10,–

Rellinger Hof
Hotel & Restaurant

Margrit und Stefanie Schleßelmann
Hauptstraße 31, 25462 Rellingen
Tel. (04101) 213-0/Fax (04101) 51 21 21
www.rellinger-hof.de

Genießen Sie die gutbürgerliche deutsche Küche unseres Hauses durchgehend von 11.30 Uhr bis 21.45 Uhr (sonntags bis 21 Uhr)

Druck auf Papier und Folie
Flyer · Plakate · Schilder
Banner · Stempel · Pokale
Folienbeschriftungen
Lasergravuren
Großfotodrucke
mobile Werbesysteme

druckerei-mahler.de
Waldhofstr. 13 · 25474 Ellerbek · 04101-34088

EVA JOOS
Rechtsanwältin
und Notarin

Fachanwältin für Familienrecht

Weiterer Schwerpunkt Erbrecht

Mediatorin

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

www.rn-joos.de

Hans-Uwe Jorczik
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

EMail:ra-jorczik@kanzlei-jorczik.de

www.kanzlei-jorczik.de

THEATERVEREIN RELLINGEN

Mallorca let gröten

Komödie in 2 Akten von Dagmar Vostein

Darsteller:

Uschi Kretschmann	.....	als Hannelore, das „Lörchen“
Petra Lingens	.....	als Lydia, ihre Tochter, frisch geschieden
Angela Kunstmann	.....	als Tanja, ihre Tochter, auch frisch geschieden
Jana Alina Kleemann	.....	als Sarah, Lydias Tochter
Nadine Oesting-Held	.....	als Elisabeth, genannt Sissi, Tanjas Tochter
Anke Jacobs	.....	als Charlotte, Hannelores beste Freundin
Sönke P. Hansen	.....	als Stefan, genannt Stevie, arbeitet als Tauchlehrer
John Wessel	.....	als Hartmut Knickebein

Hinter den Kulissen:

Regie und Regieassistenz	.....	Hannelore Koebe und Nadine Oesting-Held
Souffleuse	.....	Elke Daum
Maske	.....	Rebekka Rost, Bärbel Seiffert, Heidi Freudenthal
Kostüme	.....	Christina Ricke
Inspizienz	.....	Brigitte Redeker, Katrin Wagner
Technik	.....	Christof Ricke, Birgit Koeppen, Simon Rubbert und Team
Plakat- u. Bühnenbildentwurf	.....	Erhard Niemann
Fotos	.....	Herbert Flick
Bühnenmaler	.....	Helga Weise, Andreas Rode
Bühnenbau	.....	Heinz Fugmann, Helga Weise, Erhard Niemann
Bühnenauf- und -abbau	.....	Heinz Fugmann, Helga Weise, Hermann Möller, Bert Hatje, Bernd Kathmann, Siegfried Redeker u.v.m.

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Norderstedt

Theaterverein Rellingen e.V. von 1929
im Verband der Amateurtheater Schleswig-Holstein
1. Vors. Hannelore Koebe, Hauptstr. 91, Rellingen, Telefon 04101 /7 79 71 87
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerda-Iris Kleie, Hohle Straße 44, Rellingen,
Telefon 04101 / 20 47 80 und Margrit Möller, Telefon 040 / 5 56 64 82

Hier wird geprobt!

U.Kretschmann, J.Kleemann

N.Oesting-Held, S.Hansen

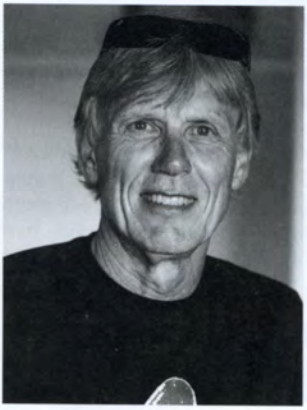
N.Oesting-Held, J.Kleemann

S.Hansen, J.Kleemann

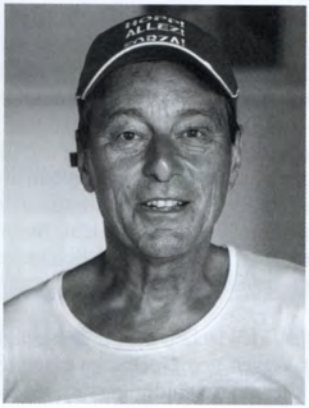
N.Oesting-Held, A.Kunstmann

A.Rode, H.Weise

Hier wird geprobt!



Sönke P. Hansen



John Wessel

Jana Alina Kleeman

Nadine Oesting-Held

Angela Kunstmann

Petra Lingens

Anke Jacobs

Elke Daum, Hannelore Koebe

Christina Ricke

Mallorca let gröten

1. Bild: Sarah hat es in ihrer Familie nicht mehr ausgehalten und ist abgehauen nach Mallorca, wo sie in einem Hotel arbeitet. Leider ist Charlotte, ihre Chefin, eine gute Freundin ihrer Oma. Folglich erfährt Oma Lörchen von ihrem Aufenthaltsort und beschließt, ihren 65. Geburtstag auf Mallorca zu feiern ...mit der ganzen Familie, die zum Entsetzen von Sarah alle nach und nach anreisen. Tauchlehrer Stevie und Hotelgast Hartmut, ein Goethe-Kenner, komplettieren das Durcheinander.

2. Bild: Enkelin Sarah hat 'die Faxen dicke', sie haut wieder ab. Charlotte kehrt von ihrem „Einkauf" zurück und bei der freudigen Begrüßung wird klar, dass Lörchen und Charlotte jüngere Männer durchaus attraktiv finden, z.B. den Tauchlehrer Stevie, der allerdings Gefallen an der Enkelin Elisabeth (genannt Sissi) gefunden hat. Aber erstmal ruft die Pflicht. Stevie muss Hartmut das Tauchen beibringen, was nicht problemlos funktioniert. Die beiden Schwestern Lydia und Tanja beklagen ihre Lebenssituation und versuchen, sich gegenseitig zu trösten.

3. Bild: Der schüchterne Hartmut ist inzwischen davon überzeugt, dass sich drei Frauen in ihn verliebt haben und bittet alle drei mit Versen von Goethe zu einem Stelldichein am Abend. Stevie und Sissi kommen sich näher, werden allerdings ständig gestört, bis Sissi der Geduldsfaden reißt.

4. Bild: Der Abend ist angebrochen, aber neben den 3 Damen zieht es auch Stevie zum Treffpunkt und die Missverständnisse nehmen ihren Lauf. Zum Schluss finden sich dann doch noch die zwei Richtigen.

5. Bild: Hartmut findet sich auf dem Felsen wieder und kann sich an nichts mehr erinnern. Tanja kann ihm nicht helfen, Charlotte auch nicht und Lydia ist entsetzt und empört, dass er sich nicht an diese Nacht erinnern kann. Stevie klärt ihn dann auf … und bekommt Probleme mit seiner Sissi, die nichts mehr von ihm wissen will. Oma Lörchen schafft es, zwischen den Beiden zu vermitteln.

6. Bild: Oma Lörchen hat Geburtstag, aber kaum jemand ist da, auch das Geburtstagskind nicht. Nach und nach taucht die Familie wieder auf. Jeder hat sich irgendwie verändert und ist glücklich und zufrieden.

Und jeder von ihnen lebt unter uns … gucken Sie sich mal um !

Viel Vergnügen wünscht Ihnen Hannelore Koebe

Wie wird man „Rellinger“?

Sind Sie neu in Rellingen? Kennen Sie niemanden?
Falls Sie mit „ja“ antworten, haben Sie einen ehemaligen Leidensgenossen vor sich.
Bis ich dem „Rellinger Theaterverein“ beitrat, kannte ich kaum einen Menschen hier. Danach war es plötzlich ganz anders
Zuerst schleppte ich Kulissen – wir spielen nämlich jeden Abend an einem anderen Ort. Da heißt es auf- und abbauen.
Dann bekam ich meine erste Rolle. War das aufregend! Es begann mit den Proben. Anfangs mit dem Buch in der Hand. Später, nach eifrigem Lernen des Textes, ohne Buch.
Was macht ein Anfänger da nicht alles falsch! – Mal steht er mit dem Rücken zum (vorerst noch gedachten) Publikum, dann spricht er zu leise, ist außerdem gar nicht dran, und obendrein betont er auch noch falsch. Damit das Maß auch richtig voll wird, drückt er durch seine Darstellung überhaupt nicht das aus, was er spricht. Der Regisseur (kann bei uns auch weiblich sein) dankt`s ihm durch Haareraufen.
Warum man trotzdem nicht die Lust verliert? Weil die Mitspieler nicht die Geduld verlieren. Sie lachen denjenigen nicht aus, sondern sie trösten ihn und machen ihm Mut, weil sie nicht vergessen haben, wie es ihnen selbst am Anfang erging. Wir alle sind Amateure, und auch alte Hasen bringen die unglaublichsten Sachen fertig. So tauchte einmal einer unserer erfahrensten Spieler einen ganzen Akt zu früh auf der Bühne auf. Von nichts anderem als vom Lampenfieber getrieben.
Nun möchten Sie wissen, was dies alles mit der Frage: „Wie wird man Rellinger?“ (Rellingen steht dabei auch für die weitere Umgebung) zu tun hat?
Ganz einfach: Nachdem man schließlich die Premiere und die anderen Aufführungen durchlebt hat, kennt man seine Mitspieler und all die anderen, welche für die Zuschauer meist unsichtbar bleiben, so gut, und ist durch das gemeinsame Erleben so sehr mit ihnen verbunden, dass man kein Fremder mehr, sondern ein „Rellinger“ geworden ist.

Rainer Kleie
(Aus der Festschrift zum 50. Jubiläum des Rellinger Theatervereins im Jahr 1979)

Herzliche Einladung

Nach der Aufführung

am Freitag, dem 14. Okt. in Egenbüttel

möchten wir gern ein wenig mit Ihnen plaudern und uns mit Ihnen austauschen bei einem Glas Wein oder Bier oder Wasser und ein paar Brezeln. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Unser Vorstand, die Darsteller, Techniker, Bühnenbildner, Maskenbildnerinnen und viele Vereinsmitglieder würden sich freuen, Ihre Meinung zu hören. Wir sind offen für Lob oder Kritik oder Anregungen zu Verbesserungen. Gern beantworten wir Ihnen auch Fragen und einen Blick hinter die Bühne dürfen Sie ebenfalls wagen.

Also, bringen Sie am Freitag, dem 14. Okt. 2016 etwas Zeit mit, um mit uns die Herbstsaison bei einem zwanglosen Beisammensein abzuschließen.
Wir freuen uns auf Sie!

Hannelore Koebe, Vorsitzende
Gerda Iris Kleie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zu Weihnachten spielen wir für
kleine und auch große Leute

Mondragur oder **Die Geschichte vom Goldenen Ei**

Ein Wolkenfeemärchen
von Angelika Bartram

Regie: Rita Mikus

Jubiläum
40 Jahre Sven Jacobs

Als kleiner Nussknacker hat Sven 1976 in „Ludmilla und der Nussknacker" zum ersten Mal auf der Bühne gestanden, 1983 als Hase Hoppel in „Sängerkrieg der Heidehasen" und 1992 als unliebsamer Förster in „Der Zauberwald", aber dann war Schluss. Wie auch in den Jahren davor schon, hat Sven sich danach ganz der Technik gewidmet. Was ja auch unendlich wichtig ist! Die Schauspieler können noch so gut spielen, es nützt gar nichts, wenn sie im Dunkeln stehen.

Alle Helfer hinter der Bühne müssen überhaupt mal ausdrücklich gelobt werden. Der Schlussapplaus unserer Zuschauer gilt immer auch dem Team hinter der Bühne, denn ohne sie geht nichts.

Sven hat dazu beigetragen, dass unsere Technik weiter entwickelt und aufgebaut wurde. Erst in den letzten Jahren mussten wir anfangen, uns von einigen beleuchtungstechnischen Dingen zu trennen, die er in den neunziger Jahren mit angeschafft hatte.

Leider kann Sven nicht so häufig mithelfen, wie er gern möchte, da er beruflich viel unterwegs sein muss. Aber er konnte seine Frau Natalie für das Theater begeistern, und sie ist in der Maske tätig - also auch hinter der Bühne.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, lieber Sven. Wir danken dir für deinen Einsatz und wünschen weiterhin viel Freude mit

Deinem Theaterverein Rellingen
Hannelore Koebe -

Jubiläum
40 Jahre Rainer Kleie

Die Vielseitigkeit von Rainer begeistert uns nun schon seit 40 Jahren. Er hat ja nicht nur als Spieler auf der Bühne gestanden, er spielt Gitarre, z.B. hinter der Bühne 1982 im Stück „Viola", und auf all unseren Festen unterhält er uns musikalisch, sondern er dichtet auch für sein Leben gern. Alle Fähigkeiten haben wir ausgiebig genutzt und nutzen sie bis heute.

Rainer hat oftmals Polizisten oder Lehrer oder Handwerker gespielt, aber viel lieber waren ihm die sehr menschlichen, nachdenklich stimmenden, träumerischen Rollen. Wie die Anforderungen auch waren, er hat sie alle grandios gemeistert. In seiner ersten Rolle in „Strandräubers" spielte er den Strandvogt, einen gestrengen Herrn, der Rainer eigentlich gar nicht ist. 1979 feierten wir unser 50-jähriges Jubiläum. Damals stand Rainer als Senator in „Kruut gegen den Dood" auf der Bühne und hat uns für unsere Jubiläumsbroschüre einen ganz wunderbaren Artikel geschrieben mit der Überschrift „Wie wird man „Rellinger". Die Aussagen von damals treffen heute genauso zu und daher drucken wir den Artikel nochmal für Sie.

Auch bei den vielen Aufgaben hinter der Bühne war er immer zur Stelle, wie u.a. beim Bühnenauf- und -abbau und beim Bekleben der Stellschilder mit unseren Plakaten und beim Aufstellen.

Aus gesundheitlichen Gründen kann Rainer nicht mehr auf der Bühne stehen, aber Musik -handgemacht- liebt er immer noch, und wir schätzen seine Verse, die er uns zu ganz verschiedenen Anlässen erstellt. Das soll bitte auch noch ganz lange so bleiben.

Lieber Rainer, wir gratulieren dir herzlich zum Jubiläum und danken dir für deine Treue und dein Engagement. Für die Zukunft wünscht dir das Allerbeste -

Dein Theaterverein Rellingen
Hannelore Koebe

„Du hest Sorgen mit dien Elektrokram?"

„Ik segg di wat: du brukst een Profi för düt Handwark. Roop eenfach Schröder!"

Rufen Sie

Schröder!

WIR SIND STROM SEIT 1986

ELEKTROTECHNIK | HAUSHALTSGERÄTE | BELEUCHTUNG

Hauptstraße 33, 25462 Rellingen
Telefon: 04101-840408

TÜV-zertifiziert und ausgezeichnet als Profi im Handwerk

www.RufenSieSchroeder.de

Zwei gute Adressen

SENIORENRESIDENZ BRÜGGE/SCHMITT GMBH
wir pflegen das Leben
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
RELLINGEN

Seniorenresidenz Brügge / Schmitt GmbH
Adlerstraße 74 · 25462 Rellingen
Tel. 04101/38540 od. 31383 · Fax 35793

HAUS AM REHHAGEN
wir pflegen das Leben
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
HASLOH

Haus Am Rehhagen
Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh
Tel. 04106/66031 · Fax 68856

- Beide Einrichtungen bieten alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre. Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich.